

LAUTERTAL



JOHANN

Mein Referat geht über Lautertal

Lautertal liegt nördlich von
Coburg und hat 4.355 Einwohner.

Es ist ein langes Tal und reicht
bis Thüringen. Lautertal hat

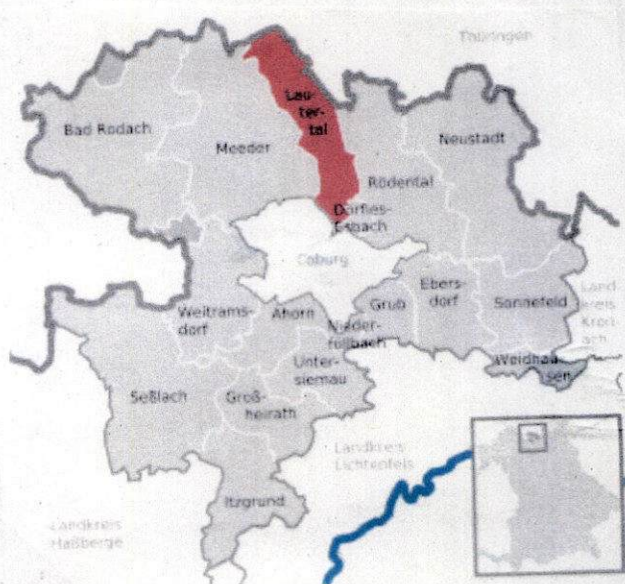
6 Ortsteile: Unterlauter,

Oberlauter, Tiefenlauter,

Neukirchen, Tremersdorf und

Rottenbach.

Ich wohne
in Unter-
lauter.



Lautertal heißt Lautertal,
weil durch das Tal die Lauter
fließt. Sie entsteht in
Tremersdorf, wo der Rottenbach
und der Weihersgraben
zusammen fließen.



Rottenbach

Weihersgraben

Der Weihersgraben entspringt
im Rottenbacher Moor.

Dort war ich am 1. Mai wandern.
Dabei sind wir ganz schön nass
geworden.

Dort gab es einen 30 m hohen
Baum, die Köhlerfichte, sie ist
kürzlich umgestürzt.



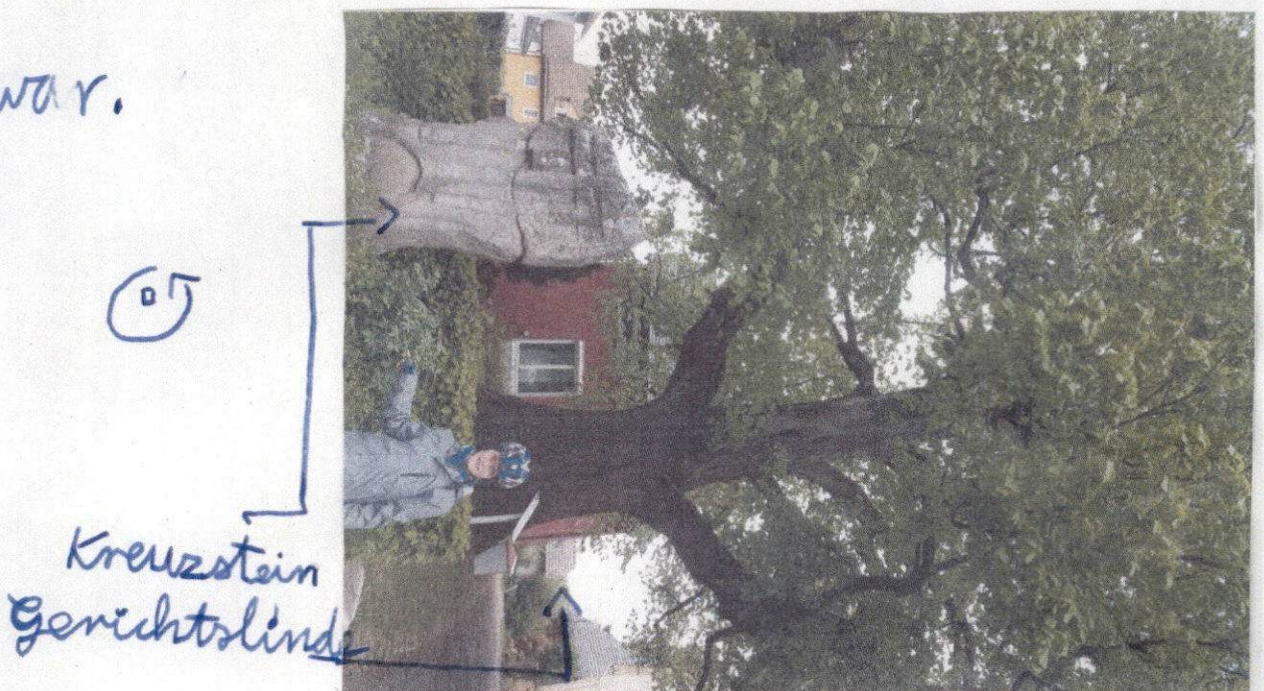
Das gibt es noch Besonderes
in Lautental:

Es gibt einen Kreuzstein, der
über 1000 Jahre alt ist.

Auf ihm sind Kreuze und
rätselhafte Räder. Daneben

steht die Gerichtslinde, die über
700 Jahre alt ist. Sie heißt so,
weil dort früher das Gericht

war.



Dann gibt es noch die Trinitatiskirche,
die auch sehr alt ist.
Dort bin ich getauft.



Besonders ist auch noch eine alte
Murmelmühle, wo früher Murmeln
gemacht wurden. Der Mühlstein
ist im Naturkundemuseum
Coburg ausgestellt.

Dann gibt es noch den alten
Grenzübergang Rottenbach /
Eisfeld zur DDR.

Am Grenzstreifen →
sind wir auch
am 1. Mai gewandert.

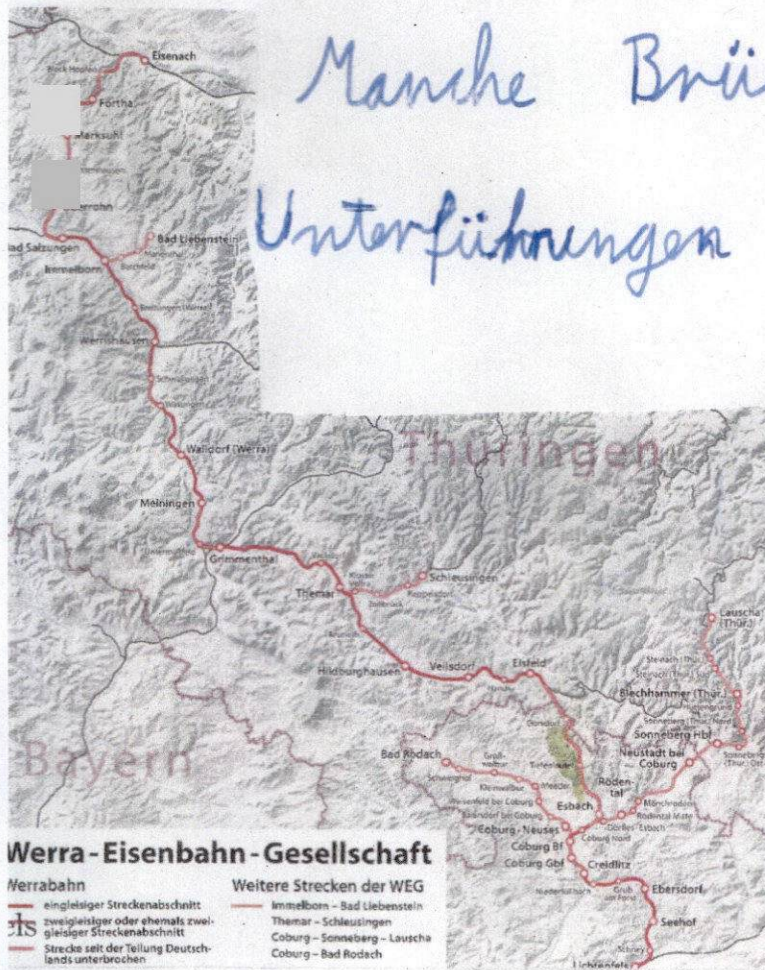


Gut finde ich die alte
Werrabahn. Das war eine
alte Bahn, jetzt ist nur
noch der Bahndamm ohne
Schienen da.

Die Werrabahn führte bis
1945 von Lichtenfels über Coburg
nach Eisenach in Thüringen.

Sie heißt so, weil sie dort ein
 Stück an dem Fluss Werra
 verläuft. Sie wurde 1858 gebaut
 und 1976 abgebaut.

Manche Brücken und
 Unterführungen stehen noch.



 Lautental

Sie wurde abgeleant, da sie
nicht mehr über die
Grenze fahren konnte.
Da kann man jetzt prima
Fahrrad fahren.



Es gibt jetzt noch den alten
Bahnhof und das Stellhaus, wo
früher die Weichen gestellt
wurden. Den Stellhebel gibt es
noch. Das Haus ist jetzt unsere
Pfadfinder - Hütte.



So bin ich vorgegangen:

Zuerst bin ich gewandert,
Fahrrad gefahren, habe Bilder
gemacht und habe die Sachen
angekuckt.

Die Informationen habe ich
von Schildern vor Ort,
aus dem Internet und von
Bürgermeister Karl Kolb.

Geholfen hat mir mein Papa.

Meine Schwierigkeit war:

Dass im Internet 2 verschiedene
Einwohnerzahlen standen. Da

habe ich den Bürgermeister
angerufen.

ENDE